

Bieblisch- Leich- Grab- und Trost-Sprüche/ Von Gott zu Gott

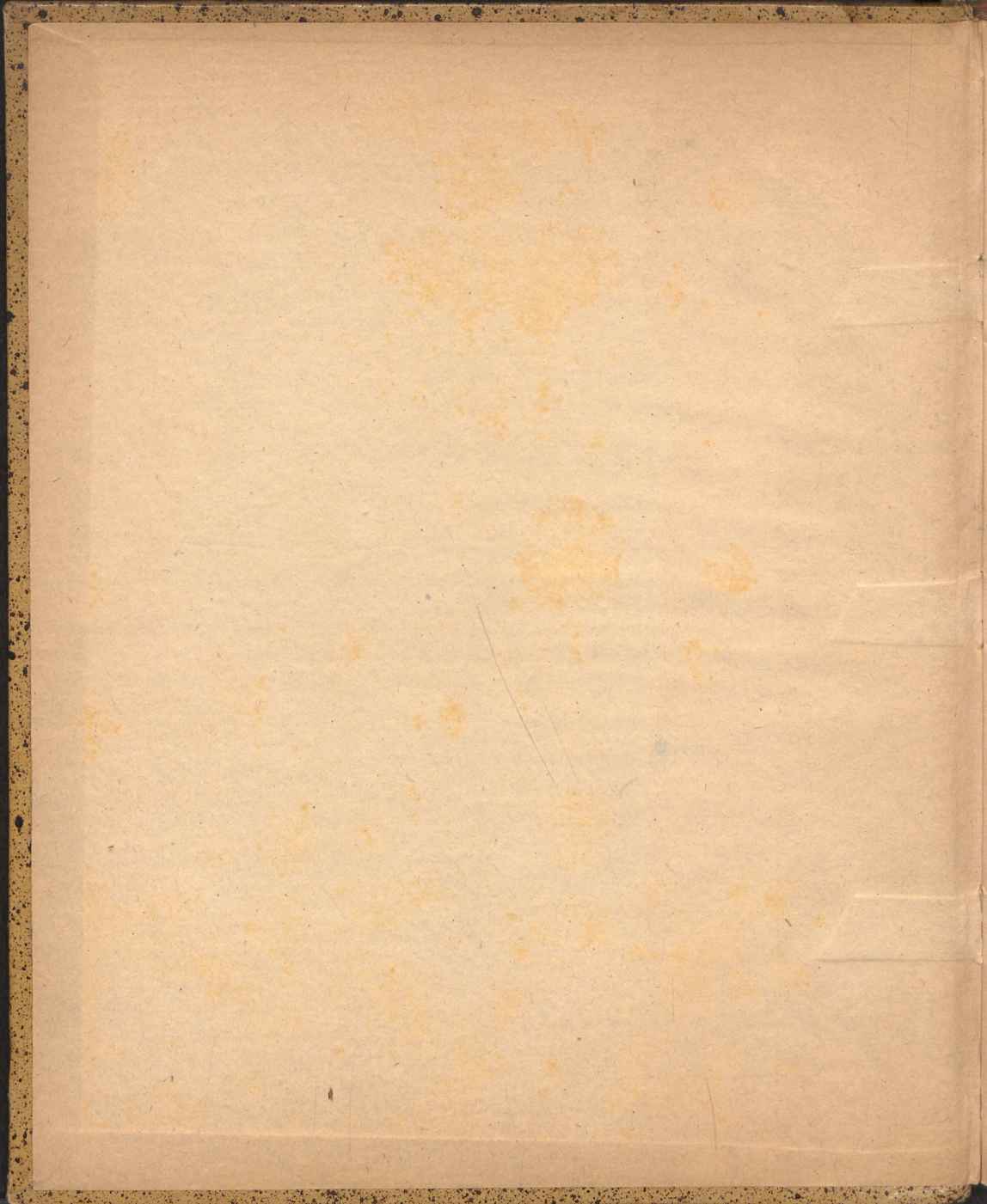
[S.l.], [ca.1674]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777173905>

Druck Freier  Zugang



Müller, S.,
auf S. Voss
Rost.(1674.)



Bieblisch=Leich=Grab=und
Trost=Sprüche/
Von GOTT zu GOTT

Auß dem 119. Psalm v. 76.

Deine Gnad müsse mein Trost seyn/ wie du
deinem Knecht zugesagt hast.

Auß dem 42. Psalm v. 2.

Wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser/
so schreyet meine Seele GOTT zu dir.

Auß dem 42. Psalm

Was betrübst du dich meine Seele und bist so
unruhig in mir? Harre auff GOTT

Auß dem Propheten Isaia am 61. Cap. v. 10.

Ich frewe mich im HERRN/ und meine
Seele ist frölich in meinem GOTT/ dener hat mich
angezogen mit Kleidern des Heyls / und mit dem
Rock der Gerechtigkeit bekleidet / wie ein Bräutigam
mit Priesterlichem Schmuck geziehrt.

Auß dem Isaia am 43. Cap. v. 5.

Weil du so werth bist für meinem Augen ge-
achtet/ muß du auch herlich seyn/ und Ich habe dich
lieb/ so fürchte dich nicht den ich bin bey dir

Auß dem Isaia am 49. Cap. v. 8.

So spricht der HERR: Ich habe dich/ erhört
zur gnädign Zeit und habe dir am Tag des Heyls
geholfen.

Alles und in allen Christus
Schaw/

Schatz/ Leser/ schatz/ mein Hertz liegt hier
auff diesser Bahn/
Der thewre wehrte Bosß geht zu der Engel
Schaar/
Von GOTTE zu GOTTE war stets sein Wessen
Wunsch und Wort/
Christus ihm alles/ und in allem nur sein Hort.
Wohl Samuel in ihm der Welt ist fürgestellt/
Sein Iesus seine Zier/ nicht schnödes Gut und
Gelt/
Der Demuth schönster Glantz war seiner See-
len Pracht/
Gedult und Lieb in GOTTE ihn allzeit freudig
macht.
Ach! daß ich nicht mit dir/ mein Schatz/ zugleich
köne gehn
Aus dieser bösen Welt/ wie wohl wär mir ge-
schehn!
Nun seh' ich deinen Tod/ mein Leben und mein
Licht/
Wie weinet meine Seel! O weh! mein Hertz
bricht.

Traurig gefeket/ im bitteren Schmerken
von
einem drey-mahl verwundeten Herten

Auß dem 3. Cap. des ersten Buchs Samuels

v. 2.

Und der HERR rieß Samuel.
Er aber antwortet/Sihe hie bin ich.



Auß der Offenbarung Johannis am 21. Cap.

v. 6. 7.

Ich bin das A und das D der Anfang und das
Ende/ ich will den dürstigen geben von den Brunnen
des lebendigen Wassers umbsonst/ wer überwindet/
der wird alles ererben/ und ich werde sein GOTT
seyn/ und er wird mein Sohn seyn.

Das ist ein Buch, das dem
Ersten Kaiser von Deutschland
...



CHRISTOPH VON

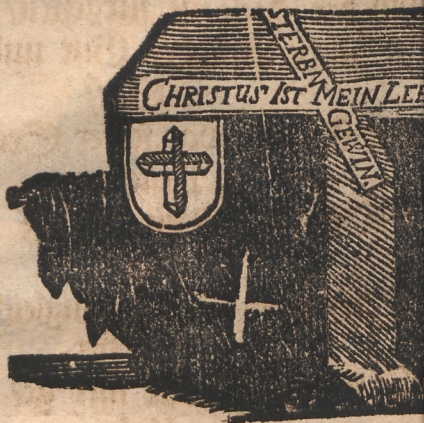
Ein Buch, das dem
Ersten Kaiser von Deutschland
...

CHRISTOPH VON
...

Auf dem 3. Cap. des ersten B

v. 2.

Und der HERR rieß
Er aber antwortet/Sihe



Auf der Offenbarung Johann

v. 6. 7.

Ich bin das A und das D
Ende/ ich will den dürstigen geben
des lebendigen Wassers umbsonst
der wird alles ererben/ und ich
seyn/ und er wird mein Sohn seyn

